

**Helmut Lobenwein –
Farben und Ornamente**

Durch raffinierte und unendliche Kombinationen von Farben, Ornamenten und Formen schafft der Maler einen ganz eigenen unverkennbaren Kosmos.

WEGWEISER

Rote UFOs	04
Technik.....	06
Die unbeirrte Suche nach ...	
... der Wirkung.....	08
... dem Ornament	18
... der Farbe	24
... Licht und Schatten	30
Aktuell: Die afrikanische Seite	36
Zukunft: Die digitale Seite.....	38
Vita und Referenzen.....	40
Netzwerk.....	42





WAS MACHEN ROTE UFOs AUF EINER ROTEN LEINWAND?

Als ich das erste Mal das Gemälde sah, war ich fasziniert von der Idee, dass man Objekte auf einer Leinwand nur in bestimmten Lichtverhältnissen oder von bestimmten Positionen aus sehen kann. Das hat schon fast etwas Geheimnisvolles an sich, als sollte man bewusst die versteckten Objekte nur erschwert erkennen können.

Genauso geheimnisvoll sind die UFOs, die man nur mit den passenden Lichtbedingungen auf der Leinwand erkennt. Anstatt zu erklären, warum UFOs auf der Leinwand sind, lässt der Maler Helmut Lobenwein in diesem und seinen weiteren Werken Fragen offen und somit auch Raum für zahlreiche Interpretationen, die mindestens so vielfältig sind wie seine beeindruckenden Variationen immer wiederkehrender Motive.

Jedes Mal, wenn ich das Gemälde betrachte, stellen sich mir wieder neue

Fragen. Verstecken sich die UFOs bewusst auf der Leinwand? Soll es eine Warnung sein? Dient die banale Form der UFOs nur dem Effekt, ein Element unter den richtigen Lichtbedingungen sichtbar zu machen?

Was genau die UFOs auf der Leinwand bedeuten ist uns nicht klar und wird wohl auch ein kleines Geheimnis bleiben. Sie sind für uns unbekannte Objekte, von denen wir nur sehr wenig verstehen und trotzdem davon auf eine gewisse Art und Weise fasziniert und begeistert sind.

Parallelen, die man definitiv auch zu Lobenweins Gemälden ziehen kann. Wir werden sie wohl nie vollständig verstehen können, Faszination und Begeisterung lösen sie allerdings auf jeden Fall aus.

Julian Brandner

Originalgröße
45 cm x 110 cm





TECHNIK

Malmittel

Helmut Lobenwein malt heute ausschließlich mit Eitempera. Die Farbe dazu stellt er selbst her. Dafür mischt er Eier, Leinölfirnis, Wasser und Farbpigmente. Danach wird die Farbe im Kühlschrank gelagert. Je länger die Farbpigmente einziehen können, desto intensiver wird die Farbe. Auf der Leinwand kann sie dann ihre volle

Wirkung entfalten und entsprechend leuchten und strahlen. Eitempera hat noch eine weitere besondere Eigenschaft: Selbst wenn die Gemälde dem Sonnenlicht ausgesetzt sind, verblasst die Farbe nicht – ganz im Gegenteil. Mit der Zeit werden die Farben immer intensiver, da das Eigelb verbleicht.



Werkzeug

In der Mitte seines hellen und aufgeräumten Ateliers befindet sich ein Tisch mit den Malutensilien des Künstlers. Leere Schraubgläser sind gestapelt, akkurat sind Pinsel verschiedener Art und Größe sortiert. Mit diesen malt Helmut Lobenwein einerseits große einfarbige Flächen, aber auch feinste,

detailreiche Formen. Es kann durchaus passieren, dass er stundenlang mit einem feinen Pinsel Kreise malt. Durch Überlagerungen und unterschiedliche Farben entstehen faszinierende Details, die man erst bei genauerem Betrachten der großen Leinwand erkennt.

DIE UNBEIRRTE SUCHE NACH ...

Die Leinwände, auf denen Helmut Lobenwein malt, sind in der Regel sehr groß. Teilweise sogar bis zu 3 Meter breit und 2 Meter hoch. Auf dieser Fläche bietet sich einerseits Platz für große, ruhige Farbflächen, andererseits aber auch für die kleinsten Details, die man nur erkennt, wenn man nahe an einer der vielen, großen Leinwänden steht.

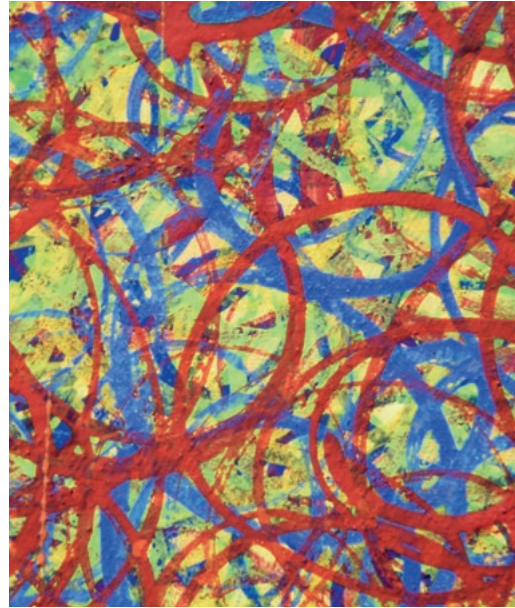
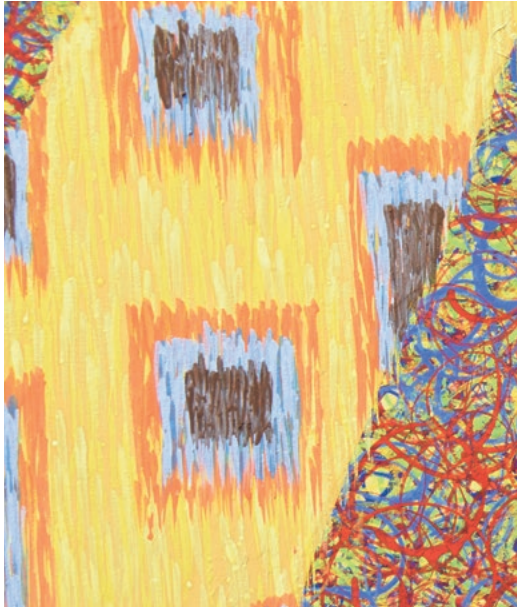
... DER WIRKUNG







Originalformat
155 cm x 210 cm



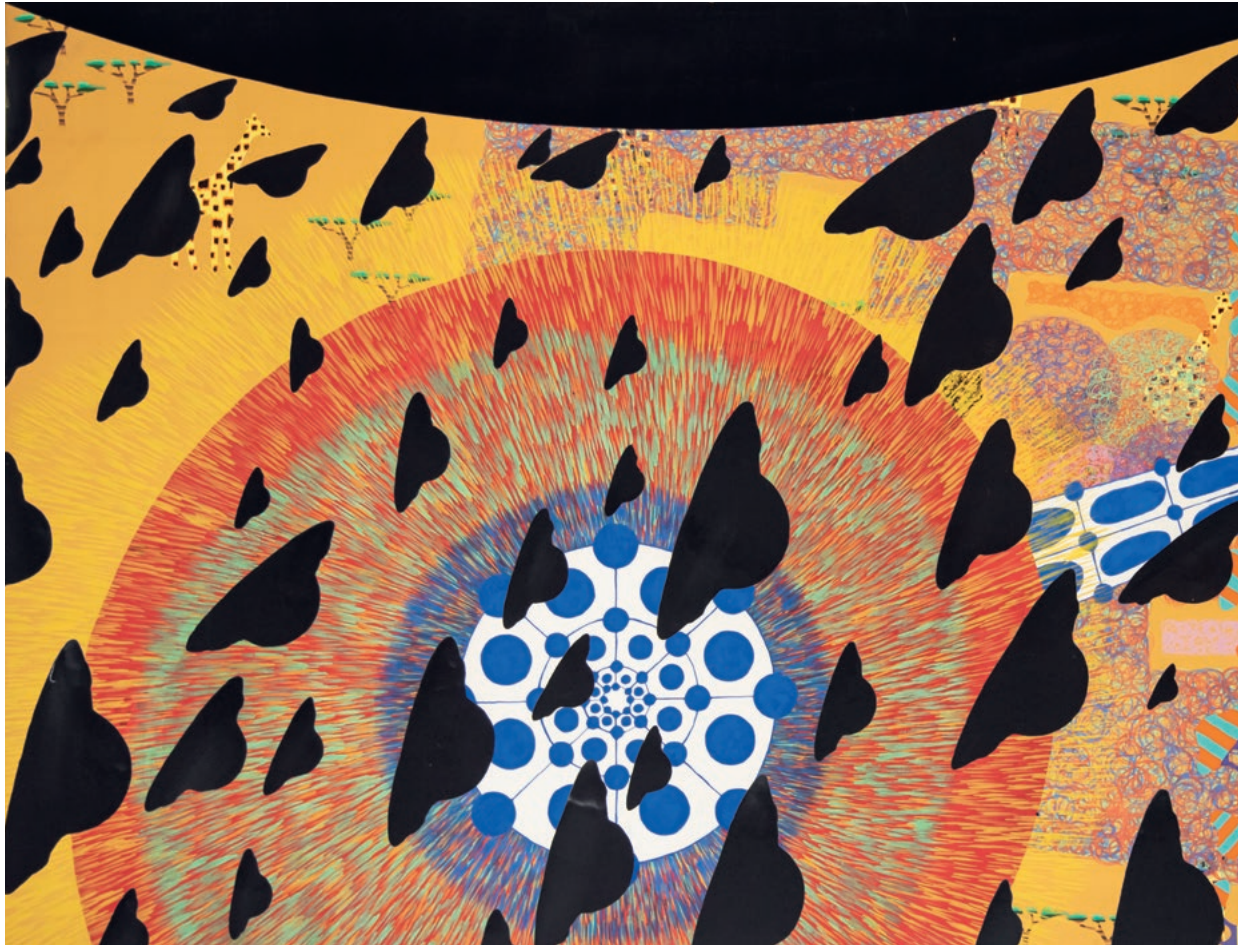
Ausschnitt mit
20 cm (li) bzw.
5 cm (re) Breite

Betrachtet man dieses Gemälde mit etwas Abstand, sieht man eine Giraffe mit einem rechteckigen Muster auf dem Körper; der Hintergrund erscheint unruhig. Beim Näherkommen aber erkennt man die ersten feinen Details auf dem Körper der Giraffe: Die Farben wirken verwischt.

Verringert man den Abstand zur Leinwand noch stärker, entdeckt man auch die filigrane Struktur des Hintergrundes.

Es sind unzählige Kreise, die übereinander geschichtet wurden. Hellgelb gefolgt von Hellgrün, Hellblau und schließlich Hellrot. Anschließend wurde die Leinwand mit etwas dunkleren Kreisen übermalt: wieder in den Farben Gelb, Grün, Blau und Rot und wieder in der gleichen Reihenfolge.

Insgesamt hat Helmut Lobenwein ungefähr einen Monat lang an dem Hintergrund gemalt.



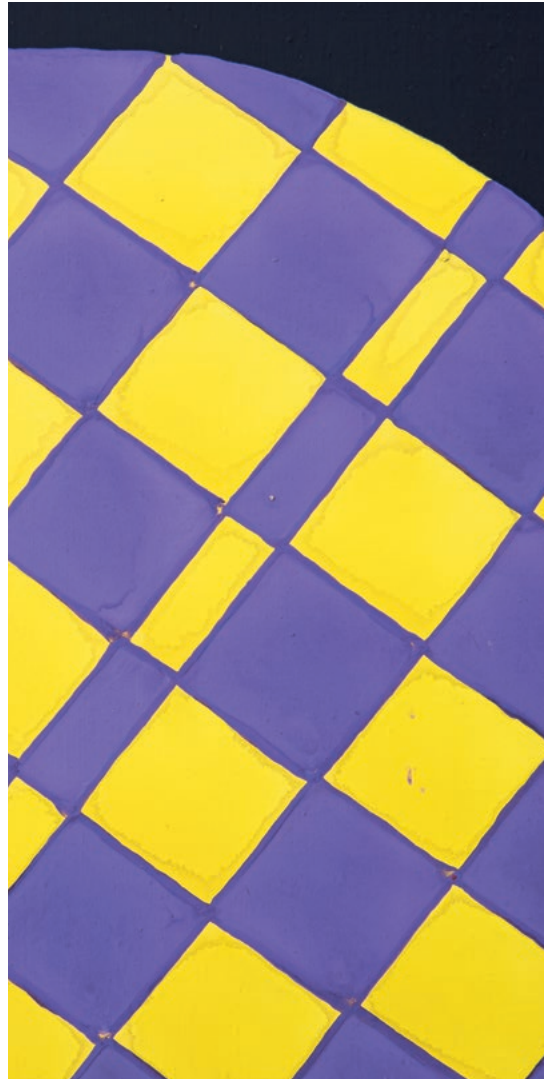
Originalformat
279 cm x 154 cm



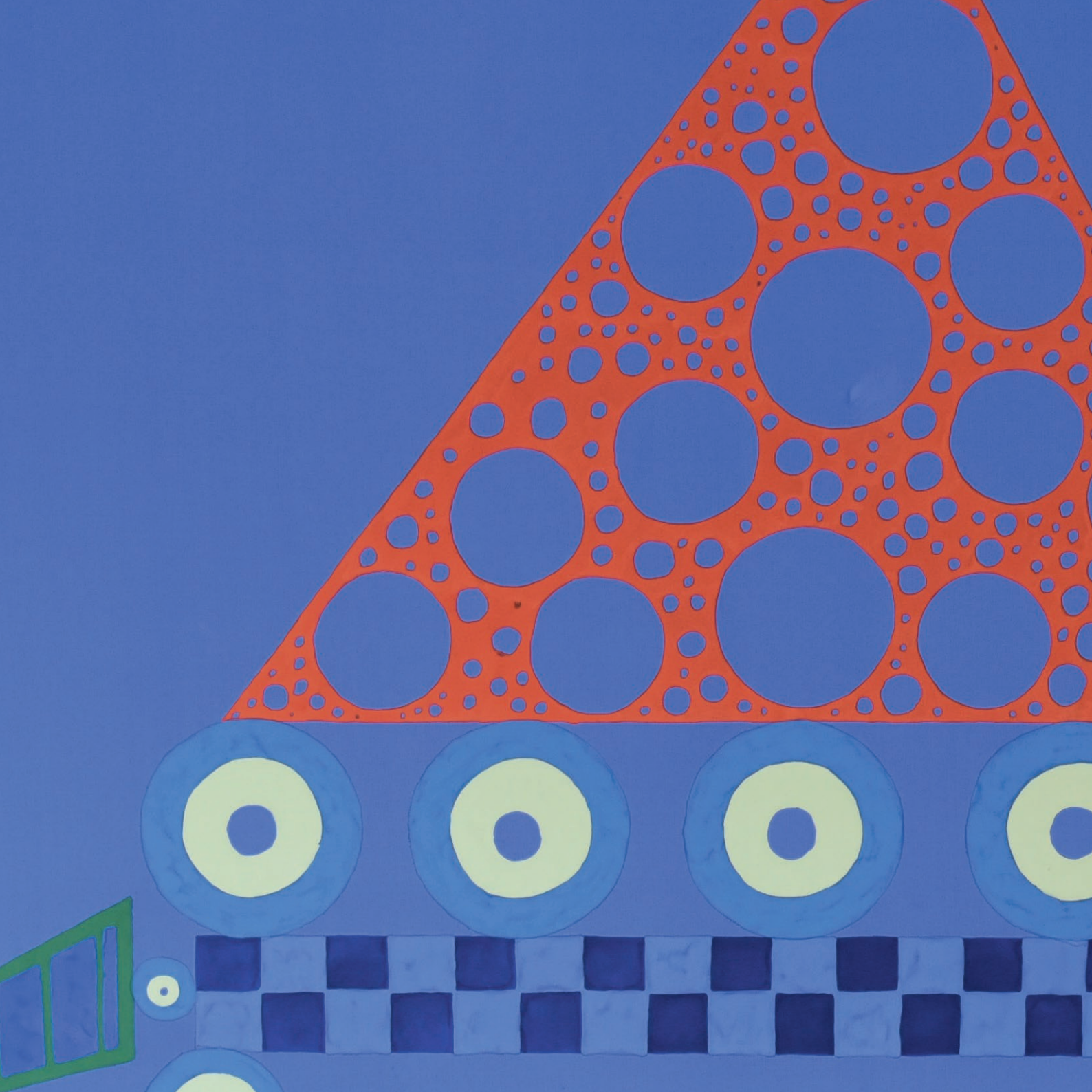
Ausschnitt
25 cm x 42 cm



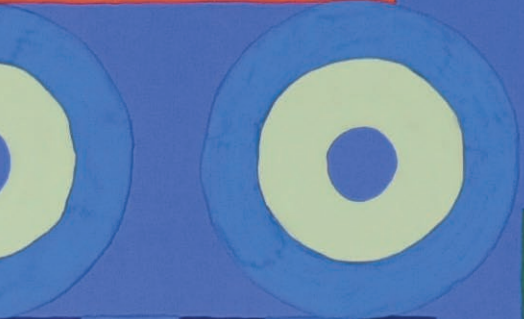
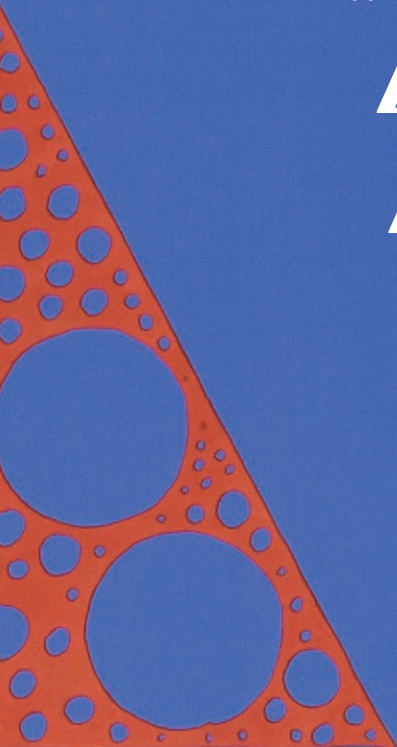
Originalformat
245 cm x 150 cm



Ausschnitt
12 cm x 22 cm



*„ICH LEBE FÜR
DEN MOMENT
DES MALENS“*



DIE UNBEIRRTE SUCHE NACH ...

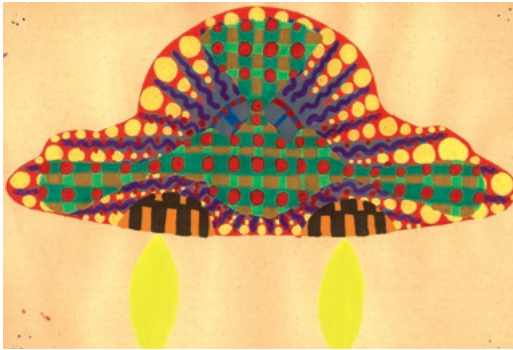
Charakteristisch für die Werke von Helmut Lobenwein sind Ornamente. Diese versteht er als eigene Sprache. Doch was sie sagen, verrät er uns nicht.

Beeindruckend ist die Variation und Kombination der Ornamente. Es scheint, als würde Lobenwein von den unendlichen Kombinationsmöglichkeiten auch alle ausprobieren wollen. So sieht man in seinen Gemälden und Zeichnungen zahlreiche spannende Konstellationen der Ornamente.

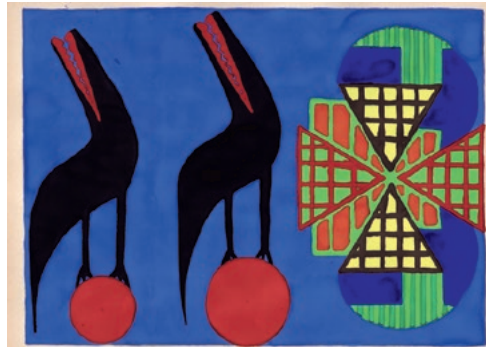
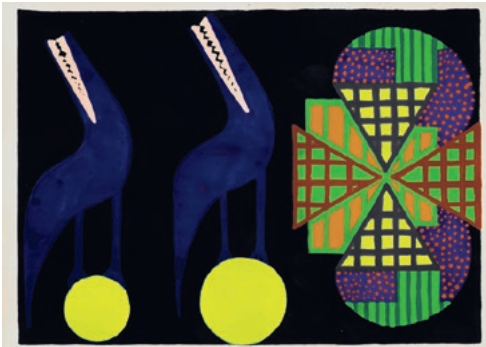
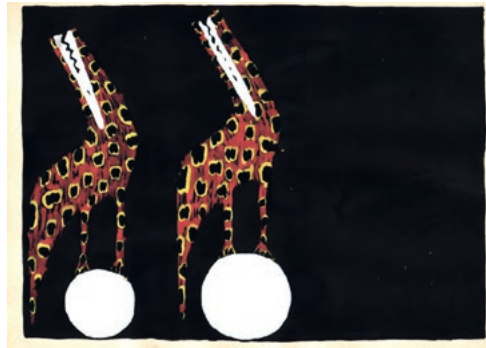
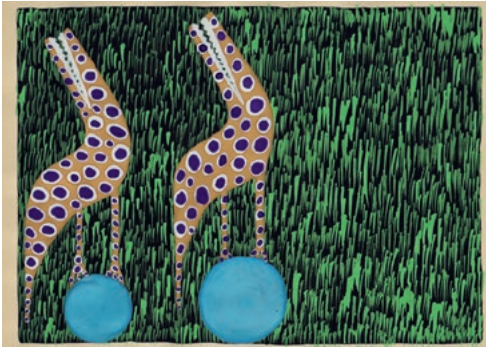
... DEM ORNAMENT



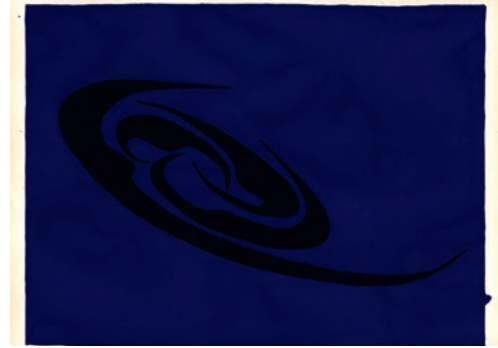




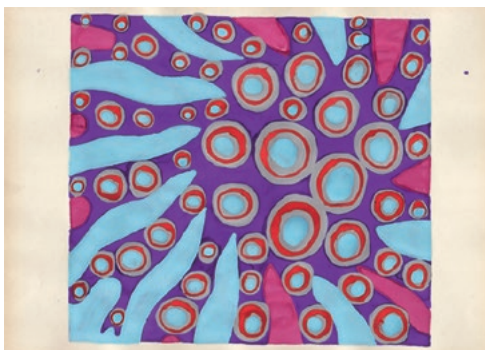
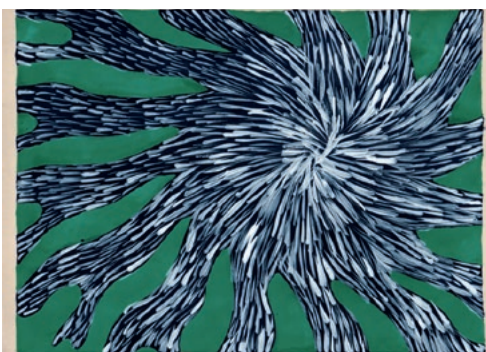
Originalformat
je Zeichnung
20,9 cm x 14,4 cm



Originalformat
je Zeichnung
28,1 cm x 20,9 cm



Originalformat
je Zeichnung
28,1 cm x 20,9 cm

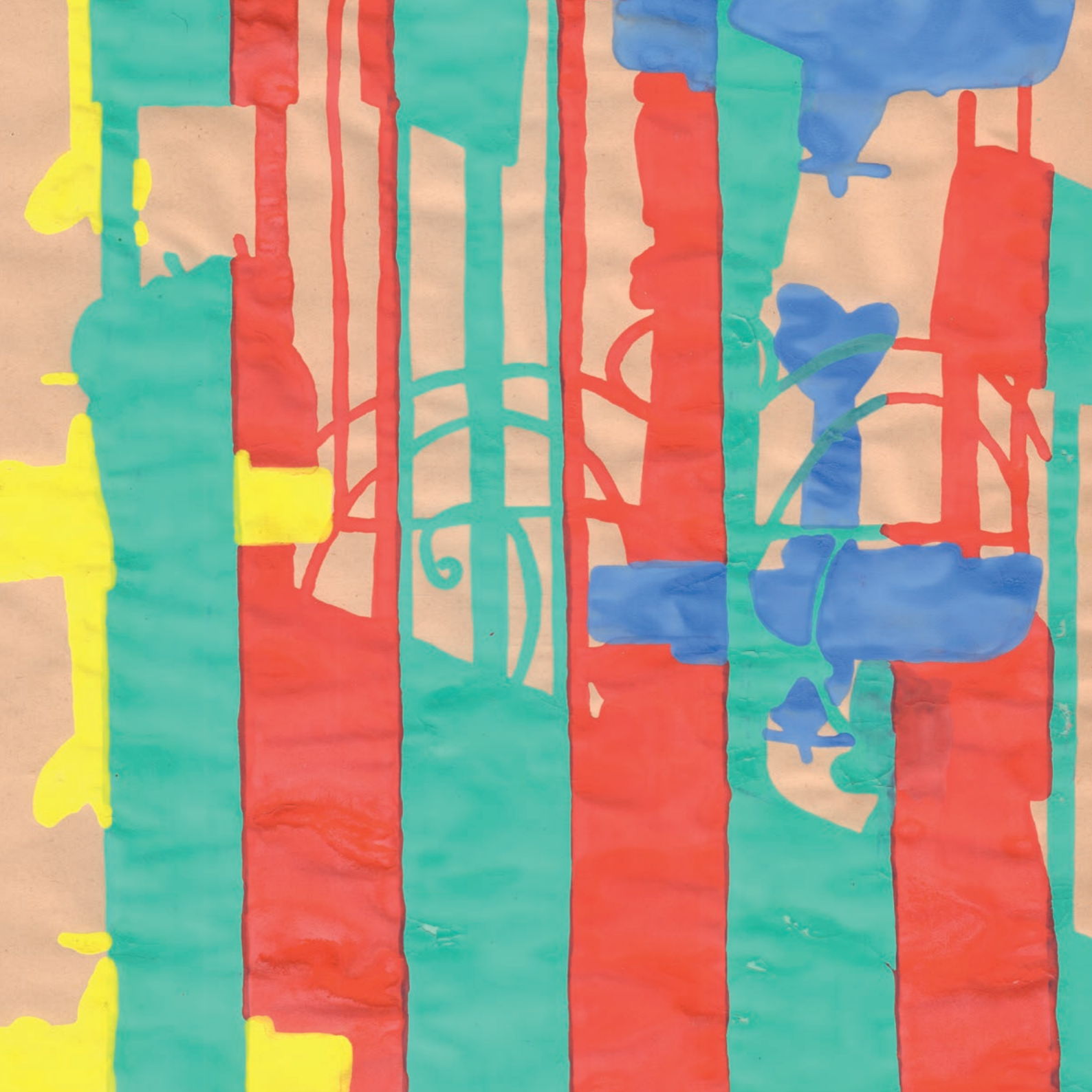


Originalformat
je Zeichnung
28,1 cm x 20,9 cm

DIE UNBEIRRTE SUCHE NACH ...

Helmut Lobenwein spielt mit Farbe und Formen. Die folgende Reihe zeigt eine große Essenstafel mit Stühlen. Diese Grundkomposition wird mit weiteren Formen, wie z.B. Flugzeugen oder Schiffen, kombiniert. Anschließend werden diese Flächen verschiedenst ausgemalt, sodass man auf den ersten Blick die ursprünglichen Motive gar nicht mehr erkennt. Zunächst nimmt man nur die Farben und die durch die farbliche Unterteilung entstandenen Formen wahr.

... DER FARBE



Originalformat
je Zeichnung
28,7 cm x 32,9 cm





Originalformat
je Zeichnung
28,7 cm x 32,9 cm

The image features a textured, light brown background. On the right side, there is a vertical strip of dark, almost black, material that appears to be peeling or layered. Scattered across the light brown area are several irregular, yellowish spots of varying sizes. Each of these spots contains several smaller, solid blue circles. The overall composition is abstract and layered.

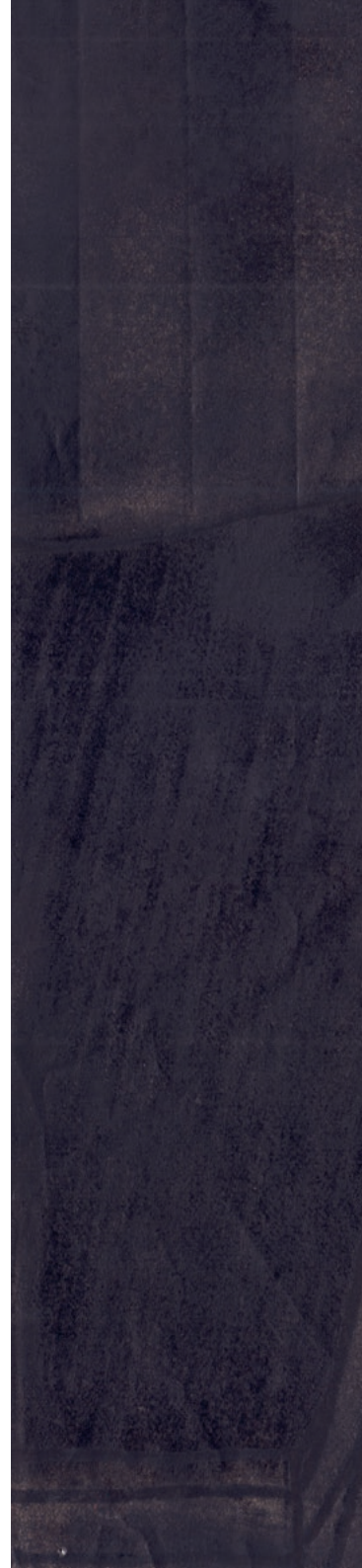
***„ICH BIN
NICHT DER
MEISTER
MEINER
BILDER“***



DIE UNBEIRRTE SUCHE NACH ...

Helmut Lobenwein experimentiert in dieser Reihe mit der Darstellung eines Raumes. Vor allem das Spiel mit Flächen und Ebenen, mit „Ausfüllen“ und „Weglassen“ geben der gleichen Szenerie eine jeweils komplett andere Atmosphäre.

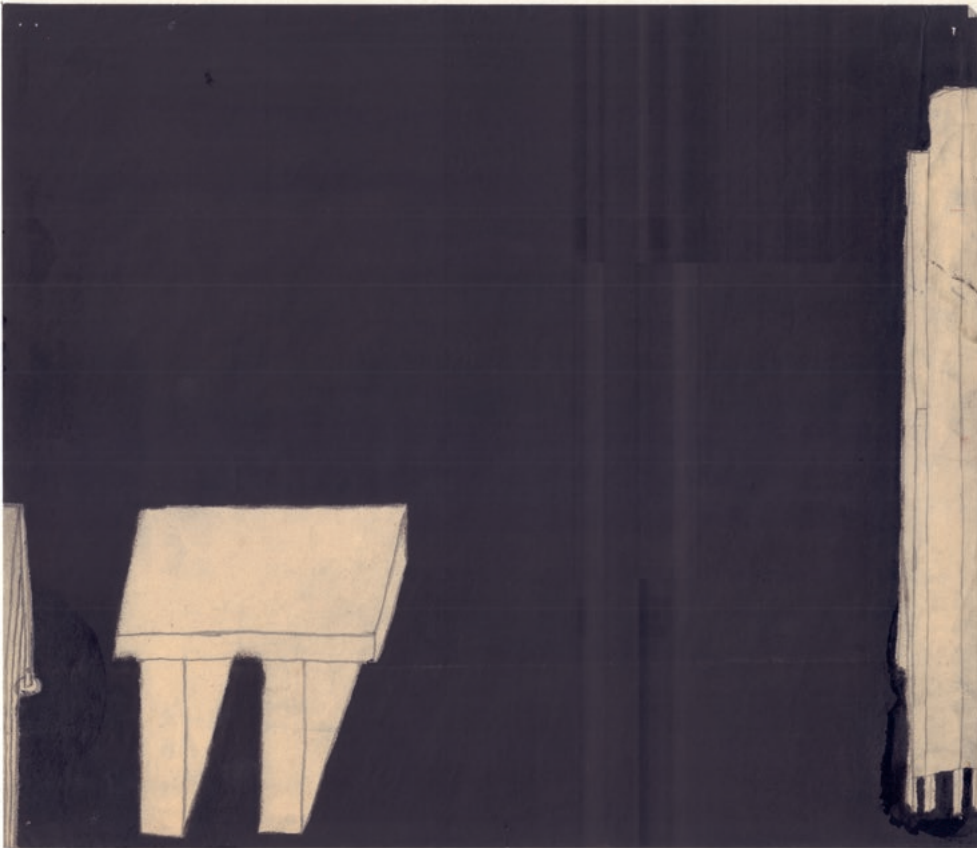
... LICHT UND SCHATTEN







Originalformat
31,5 cm x 27,2 cm



Originalformat
31,5 cm x 27,2 cm



Originalformat
31,5 cm x 27,2 cm



Originalformat
31,5 cm x 27,2 cm

AKTUELL: DIE AFRIKANISCHE SEITE

In Helmut Lobenweins aktuellsten Werken sind Elemente erkennbar, die man schnell mit Afrika assoziiert: Zebras, Panther und Bäume der Savanne. Diese kombiniert er geschickt mit Ornamenten und kräftigen Farben, die zusammen eine spannende Wirkung erzeugen.



Originalformat
105 cm x 95 cm



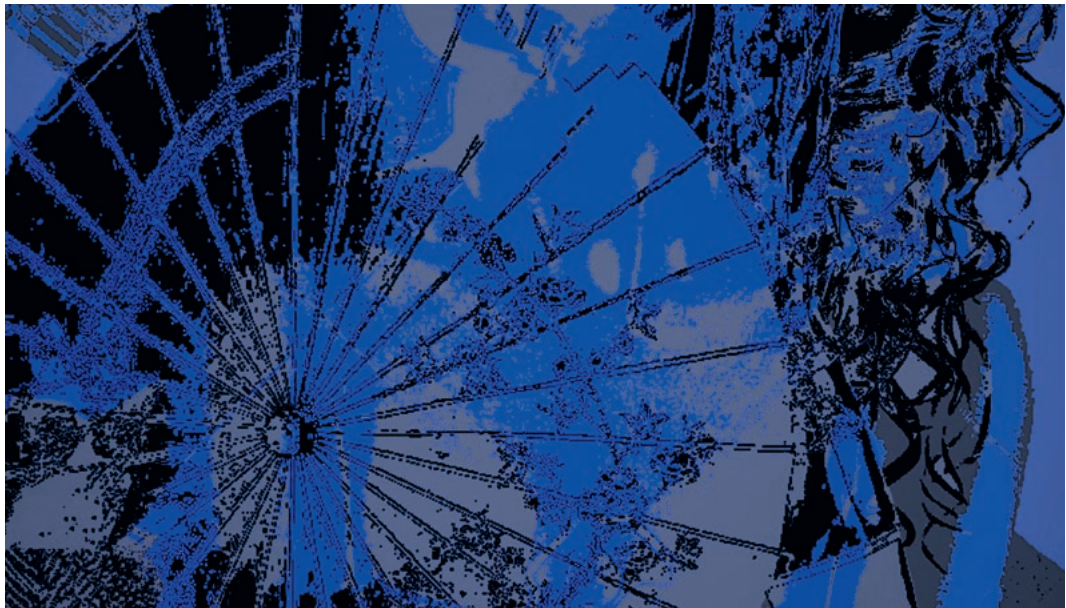
Originalformat
je Gemälde
105 cm x 95 cm



Originalformat
109 cm x 50 cm

ZUKUNFT: DIE DIGITALE SEITE

Diese Reihe zeigt einige Entwürfe, welche einen deutlichen Bruch zu den bisherigen Werken aufweisen. Durch die digitale Erstellung der Entwürfe entstehen neue Ergebnisse, die vom bisherigen Stil abweichen. Die Entwürfe befinden sich noch in der Entstehungsphase, sodass man momentan den spannenden, kreativen Prozess beobachten kann. Wohin die Reise dabei führt, bleibt offen.







VITA UND REFERENZEN

- 1965 geboren in Erlangen
1989–95 Studium an der Akademie der
Bildenden Künste Nürnberg
bei Professor Werner Knaupp;
Abschluss als Meisterschüler
Seit 1995 freischaffender Künstler

Auszeichnungen / Stipendien

- 1997–98 Einjähriges Stipendium aus
dem Else-Heiliger-Fond der
Konrad-Adenauer-Stiftung
1998–99 Zweijährige Atelierförderung
des Freistaates Bayern

Einzelausstellungen

- | | | | |
|------|---|------|--|
| 1998 | Bonn, Sankt Augustin,
Konrad-Adenauer-Stiftung
(Katalog) | 2008 | Nürnberg, Galerie in der
Kernstraße, Ausstellung LULU |
| 2000 | Nürnberg, Galerie Living Room | 2009 | Metz, Galerie en promenade |
| 2000 | Nürnberg, Galerie Grand Hotel
Le Meridien | 2014 | Würzburg, Bechtle GmbH |
| 2001 | Bayreuth, Campus Galerie | 2015 | Erlangen, Medizinische Klinik 5,
Dauerausstellung derzeit
noch laufend |
| 2002 | Nürnberg, Galerie Living Room | 2019 | Nürnberg, Galerie 76,
Auf AEG, Ausstellung WANDA |
| 2005 | Fürth, Galerie in der Promenade | | |
| 2006 | Erlangen, Galerie Kunstraum
Sutter-Kress, Ausstellung
ZARBADAST | | |

Gruppenausstellungen

- | | | | |
|------|---|------|---|
| 1993 | Nürnberg, Kunstbunker,
Eröffnungsausstellung | 2000 | Berlin, Martin-Gropius-Bau Mil-
lennium-Ausstellung, 7-HÜGEL |
| 1995 | Fürth, City Center, Klasse
Werner Knaupp | 2011 | Erlangen, Galerie Kunstmuseum
Erlangen, Ausstellung
AUT OF ERLANGEN (Katalog) |
| 1995 | Nürnberg, Akademie der
Bildenden Künste,
Absolventenausstellungen | 2012 | Fürth, Ateliertage Fürth |

EINE WERBEAGENTUR ALS KUNSTSPONSOR

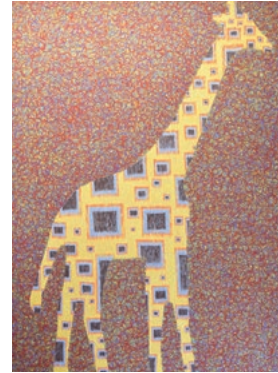
Für Künstler und Kulturschaffende war 2020 ein katastrophales Jahr. Die ungewöhnliche Initiative **#kunstvscorona** von kunst galerie fürth und dem Kulturamt der Stadt Fürth, die im Frühjahr startete, hat uns, die **Agentur Baumgärtner**, sehr beeindruckt: eine tolle Idee, Künstlern auf Großplakawänden im Stadtgebiet eine vollkommen neue Plattform für ihre Werke zu geben. Und eine prima Gelegenheit, Fürther Bürgerinnen und Bürgern Kunst im öffentlichen Raum näher zu bringen.

Wir sind überzeugt: Kunst – bildende, darstellende, musikalische ebenso wie literarische – ist enorm wichtig für unsere Gesellschaft. Sie ist auch sehr

viel mehr als nur unterhaltend: Kunst bereichert, hinterfragt, stiftet Sinn, prägt Denken und Handeln, sie gibt Orientierung.

Der Fürther Verlag **edition promenade** unter der Leitung von Christian Fritsche hat das Engagement mit einer Postkarten- und Posteraktion zu Gunsten der Fürther Künstler fortgesetzt. Wir als Agentur haben den Gedanken gerne aufgegriffen und unsere eigenen Kunden mit einer Postkartenbox mit ausgewählten Nachdrucken zu Weihnachten überrascht.

Aber ein Original eines Künstlers zu besitzen ist doch etwas Besonderes.



Postkarten- und
Posteraktion der
edition promenade

Und so haben wir uns mit einigen Künstlern, die alle durch die **Galerie in der Promenade** von Christian Fritsche vertreten werden, auseinandergesetzt. Das Resultat: Bei jedem hängt nun ein Kunstwerk Zuhause.

Jedem der von uns ausgewählten Künstler widmen wir in dieser Reihe

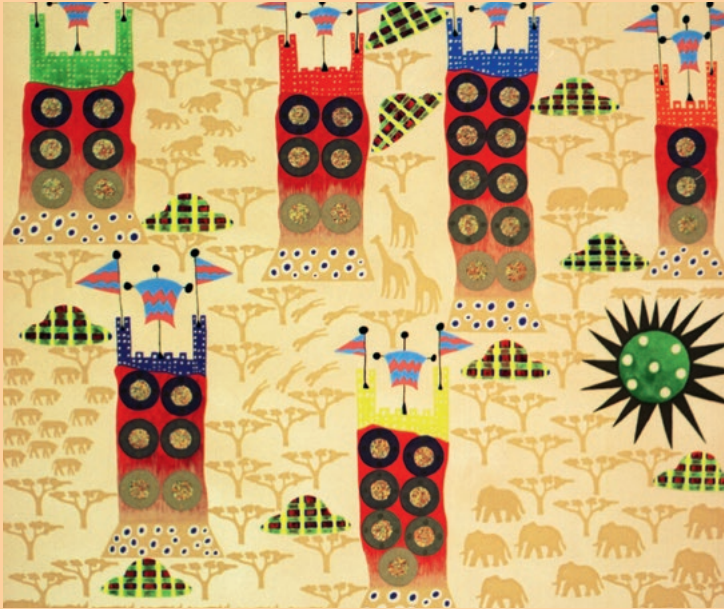
ein Booklet, in dem wir mit typografischen Mitteln versuchen, die Charakteristik jeder Persönlichkeit wiederzugeben – und Lust und Neugier auf den Künstler und sein Werk zu wecken. Daher beginnt jedes Booklet auch mit einem persönlichen Kommentar, was jeder mit „seinem“ Kunstwerk verbindet.



Agentur Baumgärtner
Gronauer & Oehm GbR
Friedrichstraße 4
90762 Fürth, Germany
+49 (0) 911 376678 0
info@agentur-baumgaertner.com
agentur-baumgaertner.com



Galerie in der Promenade
Hornschuchpromenade 17
90762 Fürth, Germany
+ 49 (0) 911 70 66 60
galerie.in.der.promenade@web.de
galerie-in-der-promenade.de



Quellen:

Gespräche und Atelierbesuche

Alle Bildrechte liegen bei Helmut Lobenwein.

© 2021, Agentur Baumgärtner, Gronauer & Oehm GbR
www.agentur-baumgaertner.com

Idee und Konzept: Claudia Oehm, Agentur Baumgärtner
Gestaltung: Julian Brandner, Agentur Baumgärtner